

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0040031

Entscheidungsdatum

21.06.2024

Geschäftszahl

4Ob345/82; 8Ob554/85; 8Ob533/85; 3Ob544/86; 1Ob138/97v; 4Ob34/99z; 7Ob173/00t; 1Ob30/04z;
1Ob163/05k; 4Ob122/06d; 9Ob68/13k; 4Ob225/14p; 3Ob104/17s; 3Ob153/18y; 6Ob186/21b;
10obs123/23w; 5Ob73/24g

Norm

IPRG §2

IPRG §3

IPRG §4

ZPO §271

ZPO §503 E2a

ZPO §503 Z4 E2c

ZPO §504 Abs1

Rechtssatz

Da die unrichtige Lösung kollisionsrechtlicher Probleme eine Verletzung der inländischen Kollisionsnormen bedeutet, muss sie im Rahmen der rechtlichen Beurteilung der Sache auch ohne, ja sogar gegen den Willen der Prozessparteien wahrgenommen werden.

Entscheidungstexte

TE OGH 1983-06-28 4 Ob 345/82

Veröff: SZ 56/107 = ÖBl 1983,162 = GRURInt 1984,453 (Wirner)

TE OGH 1985-09-18 8 Ob 554/85

Auch

TE OGH 1985-11-21 8 Ob 533/85

Veröff: EvBl 1987/2 S 15 = ZfRV 1988,215 (Hoyer)

TE OGH 1986-10-15 3 Ob 544/86

Auch; Veröff: IPRE 2/3

TE OGH 1997-07-15 1 Ob 138/97v

Auch; Veröff: SZ 70/145

TE OGH 1999-02-23 4 Ob 34/99z

Auch

TE OGH 2001-04-27 7 Ob 173/00t

Auch

TE OGH 2004-04-16 1 Ob 30/04z

Veröff: SZ 2004/53

TE OGH 2005-10-18 1 Ob 163/05k

Vgl aber; Beisatz: Dennoch hängt im Rechtsmittelverfahren die amtswegige Prüfung der Rechtsanwendungsfrage von der Erhebung der Rechtsrüge ab. (T1)

TE OGH 2006-09-28 4 Ob 122/06d

Beis wie T1

TE OGH 2014-03-25 9 Ob 68/13k

Auch; Beisatz: Die allfällige unrichtige Lösung der Rechtsanwendungsfrage ist im Rahmen der rechtlichen Beurteilung der Sache gegebenenfalls auch gegen den Willen der Parteien wahrzunehmen. Voraussetzung ist nur, dass überhaupt in die rechtliche Beurteilung einzutreten ist, dh dass eine gesetzmäßig ausgeführte Rechtsrüge vorliegt. (T2)

TE OGH 2015-08-11 4 Ob 225/14p

Auch

TE OGH 2017-09-20 3 Ob 104/17s

Veröff: SZ 2017/95

TE OGH 2018-12-19 3 Ob 153/18y

Auch; Beis wie T2; Veröff: SZ 2018/105

TE OGH 2022-06-22 6 Ob 186/21b

Vgl; Beis wie T2

TE OGH 2024-04-16 10 obs 123/23w

vgl; Beisatz: Ein solcher Fall liegt vor, wenn die Beurteilung, ob Leistungen vergleichbar sind oder nicht, Ergebnis einer Auslegung vor allem der ausländischen gesetzlichen Bestimmungen und damit eine rein rechtliche Beurteilung ist. (T3)

TE OGH 2024-06-21 5 Ob 73/24g

Beisatz wie T2

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0040031